

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 303.

Sonnabend, den 30. October.

1847.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betr.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen,

im Jahre 1847

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtobrigade anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des hiesigen Königlichen Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montags den 1. November 1847

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte allhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 und folg. des angeführten Gesetzes wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstags den 2. November 1847

wie vorgebacht bei uns anzumelden.

Hierbei wird ferner den Mannschaften, welche sich zu stellen haben, bekannt gemacht, daß, wenn sie aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, sie die diesfalligen **Reclamationen** der Königlichen Recrutirungs-Commission entweder gleich am Tage der Bestellung zu übergeben, oder nach Vorschrift des §. 7 des Gesetzes vom 1. August 1846, spätestens am Tage vor der Loosziehung an diese einzureichen haben, indem am Tage der Loosziehung selbst noch eingehende Reclamations-Anbringen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 17. October 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. November d. J. wird der vierte Termin der Grundsteuern fällig. Daher werden die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuereinnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 29. October 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Ueber die Gemäldeausstellung des Kunstvereins.

(Fortsetzung und Schluß.)

Die nahe Beendigung der Kunstausstellung drängt den Berichterstatler, noch mindestens über die beiden Hauptgemälde von Calame seine Gedanken auszusprechen. Die Ansicht dieser Gemälde verdankt das Publicum der Liberalität des Herrn Cons. Schletter, dessen reicher Sammlung neuerer Gemälde diese beiden großartigen Landschaften zu vorzüglicher Zierde gereichen. Auch die Ausstellung des Kunstvereins erfreut sich seit den Tagen, wo diese beiden Bilder aufgestellt sind, eines besonders zahlreichen Zuspruches, indem Niemand, der Sinn für Kunst an den Tag legt, verabsäumt, dieselben zu sehen oder wieder zu beschauen. — Das eine stellt den allen Besuchern der Schweiz und vornehmlich des Vierwaldstädter Sees bekannten Föhn vor, den man häufig in jenen Gegenden anfänglich vom hohen Gebirge nur heraufsen hört, welcher aber in unglaublicher Schnelle, von Strömen von Regen begleitet, sich in das Thal hereinwirft, und dem Wanderer, sowie den auf dem See Schiffenden unvermuthet die größte Gefahr bereitet, eben so schnell aber öfter wieder verschwindet und einem heitern Himmel Platz macht. Der Berichterstatler kennt diesen Föhn aus eigener Erfahrung, denn

ihn überfiel derselbe, als er einstmals auf einer kleinen Barke den See, da wo dieser unweit Brunnen von himmelhohen Felsen eingefaßt ist, besuchte. Mit außerordentlicher Wahrheit hat der Maler einen solchen Moment geschildert. Die Gruppe hoher Eichen, welche sich von der Mitte des Vordergrundes nach der linken Seite hinziehen, jeder Grassalm der baumlosen Gegend zur Rechten, werden noch vom Sturme gepeitscht, obgleich das eigentliche Unwetter schon vorüber und nach der linken Seite hingezogen ist, wo es Wald und Umgegend dinst in Dunkel hüllt. Der Regen hat nachgelassen, der einsame Wanderer, welcher vermuthlich das Unwetter hinter dem Stamm einer der hohen Eichen abgewartet hat, und sein ihn begleitender Hund, kämpfen aber noch dem saufenden Winde entgegen, und waten durch die Ströme von Regen, welche sich auf dem ziemlich flachen Erdboden des Vordergrundes gesammelt haben. Der Wanderer eilt aber vorwärts seiner nahen Heimath zu, denn schon erblickt er eine zweite über das Gebirge zur Rechten herfürzende schwere Wolke, welche ihm neue Gefahr bringen kann. — Wenn man die Einzelheiten dieses Gemäldes, nachdem man dessen Totaleindruck in sich aufgenommen hat, betrachtet, so findet man allenthalben das größte Talent und die vollendetste Technik

entwickelt. Die Eichenstämme und ihre vom Sturm gepeitschten Zweige, sowie das Laubwerk sind meisterhaft und charakteristisch aufgefaßt und colorirt; jeder einzelne Grassalm hat Leben und Bewegung, man sieht das Regenwasser strömen, des Wanderers Ankämpfen gegen den Sturm, seine Bemühung den Hut und Mantel festzuhalten; selbst des Hundes mühsames Vorschreiten und das Herabhängen seines Schwanzes, sind der Natur abgelauscht. Vortrefflich ist auch die Schwere und Zerrissenheit der Wolken, sowie die mannichfache Färbung und Beleuchtung derselben und das verschiedene Colorit, welches durch sie auf die hohen und schroffen Gebirge des Mittel- und Hintergrundes fällt, dargestellt. Alles ist mit genialer Leichtigkeit behandelt und Alles in so treffliche Haltung gebracht, daß sich auch der Meister in der Technik dadurch bewährt. Das andere Gemälde bildet ein völliges Gegenstück zu dem vorigen. Der Beschauer steht auf einer mäßigen Anhöhe, die jedoch, wie die Vegetation zeigt, allerdings schon auf einem mehrere tausend Fuß über der Meeresfläche liegenden Plateau sich befindet. Dicht unter sich, jedoch so nahe, daß er die felsigen Umgebungen und Einzelheiten genau unterscheiden kann, gewahrt der Beschauer einen kleinen See oder Teich, dessen klares Wasser den blauen Himmel abspiegelt. Große Felsenmassen und Blöcke umgeben den Teich und verbreiten sich zum Theil auch über den Vordergrund. Rechts am jenseitigen Ufer des Wassers liegt ein Hirte am Fuße eines großen Felsblockes; eine einzelne Kuh von graubrauner Farbe, eine Gattung, welche man auf den hohen Alpen meist antrifft, steht in weiterer Ferne auf der Höhe, vermuthlich die Vorläuferin einer größeren Heerde, welche hinter der Höhe noch weidet. In schönen Linien erheben sich fernere Berg Rücken bis zum Fuße des Monte Rosa, dessen schneebedeckter ausgedehnter Gipfel sich in mannichfaltigen Formen im Hintergrunde heraushebt. Er selbst ist noch hell von der untergehenden Sonne beschienen; auch die unter ihm liegenden Alpen gewahrt man noch in vollem Licht, während dagegen Vor- und Mittelgrund nur durch Streiflichter beleuchtet sind und die herannahende Dämmerung manche Partien der näheren Umgebungen schon in Halbschatten hüllt. Die Luft ist ganz klar und wolkenlos; man möchte ihre duftende Frische einathmen. Alles in diesem Gemälde zeigt Ruhe und Stille und eine ernste Stimmung muß die Betrachtung der einfachen, baumlosen, aber großartigen Natur bei jedem Beschauer hervorrufen. — Auch in diesem Gemälde zeigt die Ausführung den Meister. Wasser, Felsen, die Vegetation, der ferne Schnee, kurz jede Einzelheit ist naturgetreu und charakteristisch aufgefaßt und wiedergegeben; vortrefflich ist die klare Luft, das helle Sonnenlicht, der Halbschatten, wovon manche Gegenstände gehüllt sind, dargestellt, und der Beschauer bleibt unentschieden, welchem von beiden Bildern er den Vorzug einräumen könnte.

Gern würde sich der Berichterstatter noch über manches andere Kunstwerk aussprechen, z. B. Ehdorfs große Gebirgslandschaft von schöner Wirkung; Ebers Emeute auf einer gestrandeten Brigg, eine Composition voll Charakter und Leben; Bary's Christus und die Ehebrecherin, ein Gemälde voll tiefen Gefühls, von zarter Ausführung und schöner Haltung; F. Schnorrs Versuchung Christi, von ernster Stimmung und einer zur altitalianischen Schule sich hinneigenden Behandlung; Schurigs Hirtenknaben am

Brunnen, tüchtig componirt und gezeichnet; R. Zimmermanns Heirathsantrag auf dem Eise, und Topfmarkt im Winter, von geistreicher Auffassung und schönem Effect; doch ist zu befürchten, daß der Leser schon durch den jetzigen Bericht ermüdet worden ist. Aufmerksam zu machen ist aber schließlich noch auf den trefflichen Pokal nach v. Schwinds Erfindung, ausgeführt von Leuchweiß in Hanau, dessen Aufstellung man der Güte des Besitzers, des Herrn Dr. Crusius, verdankt; die höchst geistreich aufgefaßte und mit Geschmack ausgeführte Statuette Leibniz's von Knauer; das recht meisterhaft erfundene und kunstreich bearbeitete Modell einer gothischen Kirche von Dr. Bergmann; die genialen Entwürfe zu den Fresken im Campo santo in Berlin von dem Meister in der Erfindung, Cornelius; und die geistreichen Zeichnungen zum Musäus von E. Richter; beide Folgen von Herrn G. Wlgand gefälligst zur Ausstellung mitgetheilt, deren Besprechung aber eines ausführlichen Berichtes bedürfen würde.

Das vierte Abonnement-Concert im Gewandhause den 28. October

bot mannichfaltige und reichhaltige Genüsse; wir hörten drei Gäste, zwei anerkannt schöne Gesangstücke und vom Orchester die Ouverture zu „les Abencérages“ von Cherubini und die Schubert'sche Cdur-Symphonie. Die genannte Ouverture, eine frische Musik mit reizenden Themen, höchst gewandt und fließend instrumentirt, wurde unter Gade's Leitung musterhaft executirt. Ebenso, und wie jedesmal von außerordentlicher Wirkung, die an Schönheiten überreiche Symphonie von Schubert. Herr von Rainer aus Wien ist mit einer kleinen aber metallreichen schmelzenden Tenorstimme begabt, und verspricht, wenn zu dieser schönen Naturgabe die gehörige Kunstausbildung hinzugekommen sein wird, ein sehr lieblicher Sänger zu werden. Weil er seine Stimme noch nicht so, wie sie es hergiebt, zu brauchen versteht, konnte er der Scene und Arie aus der Gluck'schen Iphigenie nicht gewachsen sein, so wie in dem Duett aus Jessonda mit Fräulein Schloß, welche ihre Partie fließend und mit dramatischem Ausdruck sang, Kraft und Schattirung des Vortrags zu vermissen waren. Einen guten Gesanglehrer an der Seite wird Herr von Rainer bald Vorzügliches leisten, und er würde dann, wenn er gewonnen würde, ein Schmuck unserer Oper sein. Einen sehr braven Posaunisten hörten wir in Herrn Nabisch aus Waldenburg, der das bekannte höchst zweckmäßig und gefällig gearbeitete Concert von David vortrug. In Stärke des Tons sowohl als in Feinheit und Weichheit des Pianos, so wie überhaupt in Beherrschung des Instruments erreicht er zwar nicht ganz unsern verstorbenen Queißer, aber es gebührt ihm volle Anerkennung. Das Violinenspiel des Hrn. Palliger aus Wien, welcher die Ernst'sche Phantasie über Themen aus Othello von Rossini zum Besten gab, gewann sich keinen außerordentlichen Beifall. Wenn nun nicht in Abrede zu stellen ist, daß Herr Palliger höchst fertig, ziemlich rein und mit, wenn auch nicht großem, aber gutem Ton spielt, so mangelt ihm auf der andern Seite etwas künstlerisch Edles in Ton und Vortrag, wie auch seine befangene, nicht freie Stellung und äußerliche Handhabung des Instruments dem günstigen Eindruck Abbruch zu thun nicht verfehlen können.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am Reformationsfeste (29. Sonntage nach Trinitatis) predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Großmann, Sup.,
	Wesp.	2 Uhr	„ D. Reifner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	„ D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	„ M. Küchler,
	Wesp.	2 Uhr	„ D. Partsch,

in der Neuliche:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	„ M. Schneider,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Naumann,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	„ D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Rücke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	„ M. Kris,

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänsel, Bestunde und Examen, Vesp. 2 Uhr
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr : M. Adler,
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr : M. Wegel,
 Katechese im Arbeitshaufe: 9 Uhr : Gräbner,
 reformirte Kirche: Früh 9 Uhr : Pastor Howard,
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr : Pfarrer Hanke.

An diesem Feste soll eine Collecte für die Landschulcasse vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Den 1. November als am Feste Allerheiligen predigt in der katholischen Kirche
 früh um 9 Uhr: Herr P. Kreuzschmer (Antrittspredigt).

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
 Dienstag zu St. Thomá: Früh 8 Uhr : M. Schneider (Evangel. Joh. 19, 1 ff.)

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : Cand. Rauwerck,
 Donnerstag zu St. Thomá: Früh 7 Uhr : Cand. Voigt,
 Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : D. Fischer.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá,
 : 2 : Donnerstag zu St. Nicolai,
 : 2 : Sonnabend zu St. Nicolai.

Böchner:

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Eine feste Burg ist unser Gott, von Dolez.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 Der 103. Psalm von Fekca.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis 28. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr G. F. Huffner, Bürger u. Schneidermeister, mit J. W. Seifert, Bürgers in Weiffenfels Tochter.
- 2) Herr J. J. Bsch, Stubenmaler, mit Frau J. M. geschiedene Pohle, geb. Böttger.
- 3) G. F. Gensch, Ziegeldecker, mit F. H. Graupner, Schneidergesellens Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Herr J. R. Pitschel, Bürger, Lithographie- und Stein-druckereibesitzer, mit Jgfr. E. D. Köhler, Bürgers und Schneidermeisters hinterlassener Tochter.
- 2) Herr F. S. Dieke, Bürger und Gastwirth, mit Jgfr. H. Groß, Bürgers u. Schenkwrths in Werbau T.
- 3) Herr E. L. Krakow, Bürger u. Kaufm. in Grimma, mit Jgfr. H. W. Hanisch, Bürgers, Kunstgärtners u. Hausbesitzers Tochter.
- 4) Herr F. W. Benide, Graveur, mit Jgfr. L. E. A. Keil, Bürgers, Banquiers und Hausbesitzers Tochter.
- 5) Herr W. F. Mauer, Bürger und Kramer, mit Jgfr. H. E. D. Steinmeh, Bürgers, Knopfmachers und Hausbesitzers in Pegau hinterlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis 28. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. B. R. Vogels, Dr. juris und Sachwalters S.
- 2) Hrn. M. E. F. Selle's, Lehrers an der Armenschule und Katechetens an der Peterskirche Sohn.
- 3) Hrn. F. H. Richters, Handlungsprocuristens Sohn.
- 4) Hrn. G. W. Leonhards, Buchhandlungsbesessenen L.

5. u. 6) Hrn. H. J. Schüze's, Bürgers und Schenkwrths Zwillinge-Sohn und Tochter.

- 7) Hrn. G. A. M. Seidels, Bürgers u. Restaurateurs S.
- 8) Hrn. F. A. Gangloffs, Bürgers und Meubleurs S.
- 8) Hrn. F. H. Trotte's, Buchdruckers Tochter.
- 10) Hrn. J. H. A. Einentels, Optici und Mechanici und Bürgers Sohn.
- 11) E. F. Beyde's, Lohnkellners Tochter.
- 12) H. E. Amtmanns, Kartenmachers Sohn.
- 13) J. G. Dorns, Mechanici Sohn.
- 14) E. Stockingers, Meublespolirers Tochter.
- 15) F. L. Mehnerts, Polizeidieners Tochter.
- 16) F. W. Schumanns, Schuhmachers Tochter.
- 17) F. W. A. Mertens, Markthelfers Sohn.
- 18) Hrn. A. F. Meyers, Expedientens Sohn.
- 19) E. L. R. Waags's, Handarbeiters Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. F. E. Zangenbergs, Bürgers u. Kaufmanns S.
2. u. 3) Hrn. F. H. Leutris, Handlungs-Commis Zwillinge-Söhne.
- 4) Hrn. W. Salomons, Einnehmers bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter.
- 5) Hrn. F. E. Herrmanns, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 6) Hrn. E. F. Cramers, Bürgers u. Weißbäckermeisters L.
- 7) Hrn. J. F. Müllers, Bürgers u. Schenkwrths Tochter.
- 8) F. D. E. Hefners, Aufladers Sohn.
- 9) G. R. Frühauf's, Schneidergesellens Tochter.
- 10) J. E. E. Zothe's, Maurergesellens Tochter.
- 11) A. Helds, Schuhmachergesellens Tochter.
- 12-14) 3 uneheliche Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Bertha Adele Sophie Kirchner, Buchhändlers Tochter.

Getreidepreise vom 22. bis 28. October.

Weizen	6 Thlr. 7 1/2 Gr. bis 6 Thlr. 10 Gr.
Korn	4 Thlr. 7 1/2 Gr. bis 4 Thlr. 10 Gr.
Berste	3 Thlr. 12 1/2 Gr. bis 3 Thlr. 15 Gr.
Hafer	2 Thlr. 5 Gr. bis 2 Thlr. 7 1/2 Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. — Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr.
Erbfen	5 Thlr. 25 Gr. bis 6 Thlr. — Gr.
Heu	1 Thlr. 15 Gr. bis 1 Thlr. 22 1/2 Gr.
Stroh	4 Thlr. 5 Gr. bis 4 Thlr. 20 Gr.
Butter	— Thlr. 15 Gr. bis — Thlr. 20 Gr.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Gr. bis 8 Thlr. 5 Gr.
Birkenholz	7 Thlr. 5 Gr. bis 7 Thlr. 15 Gr.
Eichenholz	5 Thlr. 20 Gr. — Thlr. — Gr.
Ellernholz	5 Thlr. 20 Gr. bis 6 Thlr. 5 Gr.
Kiefernholz	4 Thlr. 25 Gr. bis 5 Thlr. 10 Gr.
Kohlen	2 Thlr. 25 Gr. — Thlr. — Gr.
Scheffel Kalk	— Thlr. 20 Gr. bis — Thlr. 25 Gr.

Fruchtpreise auf auswärtigen Getreidemärkten.

Bauzen, 23. October: Weizen 6 1/2-7, Korn 4 1/3-4 2/3, Berste 3 2/3-4, Hafer 2-2 1/4, Erbfen 5-5 1/6, Hirse 8-8 1/3 Thlr.
 Großenhain, 23. October: Weizen 6 1/3-6 1/2, Korn 4 1/6 bis 4 1/4, Berste 3 1/2-3 2/3, Hafer 1 5/6 bis 2 Thlr. 6 Ngr., Haidekorn 3 2/3-3 5/6 Thlr.
 Leisnig, 23. October: Weizen 6 1/2-6 5/6, Korn 4 1/3-2 2/3, Berste 3 1/2-3 3/4, Hafer 2-2 Thlr. 3 3/4 Ngr., Erbfen 4 2/3-4 3/4 Thlr.
 Pirna, 23. October: Weizen 5 2/3-6. 17, Korn 4. 7-20, Berste 3 1/3-3 2/3, Hafer 1 5/6-2 Thlr. 12 Ngr.
 Wurzen, 27. October: Weizen 6. 8-14, Korn 4 1/12-4 1/6, Berste 3 1/3-3 5/12, Hafer 2 1/12-2 1/6 Thlr.
 Zwickau, 26. October: Weizen 6 1/2-6 5/6, Korn 4 2/3-5, Berste 3 3/4-4, Hafer 2 1/6-2 1/3 Thlr.

Börse in Leipzig, am 29. October 1847.

Course im 14 Thaler-Fuss

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143½	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungs-fusse auf 100	—	12½*)	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . .	—	—	91
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	7½)	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	91	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7½)	—	briefe à 3½ ϕ v. 100 u. 25 . . .	—	93	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. à 65½ As = do.	—	6½	—	lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. à 65 As = do.	—	6½	—	do. do. . . 3½ ϕ	—	—	97½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ ϕ pr. 100 ϕ	—	—	102½
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	112½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	92½	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. = do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	do. do. à 4 ϕ = do. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57½		—	—	—	do. do. à 3 ϕ = do. do.	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—		—	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152½		—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—	—
	2 Mt.	—	151		—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	167	—	—
	3 Mt.	6, 28	6, 29		—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	116½	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—		—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	100½	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	54	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—		—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	49	—	—
	2 Mt.	81½	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	225	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—				
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	103½		—	—	—				
	2 Mt.	—	—		—	—	—				
	3 Mt.	—	—		—	—	—				
Augustd'or à 5 ϕ à 3½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—		—	—	—				
Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem = do.	—	—	—		—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipzig, den 29. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110½	110½	Leipzig-Dresdner . . .	116½	115½
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	49	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	—	225
Berlin-Anhalt La. A. . .	117	116½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89	88½
d°. La. B.	106½	105½	Sächs.-Schlesische . . .	100½	100
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Rieser . . .	54	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	100	99½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	104½	—
Halle-Thüringer	—	—			

Berliner Börse, den 28. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Oberschlesische A. 4 ϕ	105½	—
Amsterd.-Rotterd. 4 ϕ	95½	—	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
Berlin-Anhalt	—	117	Oberschlesische B. d°.	—	99½
d°. Prior.-Actien . 4 ϕ	—	—	Pr. Wlh. (St. Vnh.) 4 ϕ	—	—
Berlin-Hamb. . . . d°.	102½	102½	d°. Prioritäts . . . 5 ϕ	—	98½
d°. Prior. 4½ ϕ	—	99½	Rheinische	81½	—
d°. Potsd.-Magd. . 4 ϕ	—	92½	d°. Prior. 4 ϕ	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	91½	—	Rhein. Prior. Stm. . 4 ϕ	—	87
d°. d°. C. 5 ϕ	—	99½	dergl. v. Staatgar. 3½ ϕ	—	—
d°. Stettin	111½	—	Sächsisch-Baiersche 4 ϕ	—	88½
Bonn-Köln 5 ϕ	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	100½	—
Breslau-Freib. . . . 4 ϕ	—	—	Thüringische 4 ϕ	91	91
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Wilh.-Bahn 4 ϕ	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 ϕ	98	—	d°. Prioritäts . . . 5 ϕ	—	102
d°. d°. Prior. . . . 4 ϕ	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Köln-Minden 4 ϕ	96	96			
Krak.-Oberschl. . . . 4 ϕ	—	71½			
Kiel-Altona d°.	—	110½	Quittungsbogen. eing. ϕ		
Magdeb.-Halberst. d°.	—	116	Aachen-Mastricht 4 ϕ 30	79½	79½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berg-Mark. . . . 4 ϕ 60	79½	79½
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Berlin-Anhalt B. d° 45	106	—
Mail.-Venedig . . . 4 ϕ	—	—	Bezbach d° 70	—	—
Nieder-Schles. . . . d°.	88½	88½	Cassel-Lippst. . d° 20	—	—
Niederschl.-Prior. d°.	—	92½	Magd.-Wittenb. d° 40	78½	—
do. do. . . . 5 ϕ	—	101½	Mecklenburg. . d° 80	—	—
Prior. Ser. III. . . 5 ϕ	100	—	Nordb. (F.-W.) d° 70	—	68
do. Zweigbahn 4 ϕ	—	—	Posen-Stargard . . 50	81½	—
do. Prior. . . . 4½ ϕ	—	—	Ung. Central . . . d° 60	—	95½
Nordbahn. (K. F.) 4 ϕ	—	—			

Von Wechselln stellten sich Amsterdam und Hamburg in beiden Sichten, so wie Wien höher. Die Course der Fonds waren fast unverändert, die

der Eisenbahnactien aber gingen zum Theil im Laufe der Börse etwas zurück und schlossen flau.

Berlin, den 28. October. **Getreide:** Weizen bunt 72, 74., gelb 70—72. Roggen loco 48, 50., pr. Nov. 47., pr. Frühjahr 48. Hafer loco 28.—29., pr. Frühjahr 29. Gerste loco 43, 44. Rüböl loco 11½, —½, pr. Frühjahr 11½. Spiritus loco 29½, pr. Frühjahr 27½.

Paris, den 25. October.

5 ϕ französische Rente 114, 80.
 3 ϕ „ „ 75, 50.

London, den 25. October.

3 ϕ Consols 62. baar.
 — 82½. nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 3, 7 Uhr.
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
 „ „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.
 Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.
 „ „ Eöthen nach Berlin 8½, 1½ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.
 „ „ Eöthen nach Verburg 8½, 1½, 7½ Uhr.
 „ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr.
 „ „ nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Ab.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändlerbörse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.

Theater. Sonntag den 31. October: **Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange**, romantisches Drama in 5 Acten von Alexander Koff.

Nachdem sämtliche Grundstücksfolien, aus welchen das Grund- und Hypothekenbuch von

Großmiltitz

bestehen soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet worden sind und für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten in Leipzig wohnhaften Gerichts-Verwalters zur Einsicht bereit liegen, so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht und dabei Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuches wegen ihnen an Großmiltitzer Grundstücken zustehenden dinglichen Rechten etwas einzuwenden haben möchten, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens bis zu

dem 15. Februar 1848

anher anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig gehen würden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Kleinschöcher mit Großmiltitz, am 26. Juli 1847.

Herrlich Förstersche Gerichte daselbst.

Herrmann Baumgarten,
Ger.-Dir.

Nachdem die sämtlichen Folien, aus denen das Grund- und Hypotheken-Buch für das Dorf

Großdölzig, Sommer'schen Antheils,

bestehen soll, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. November 1843 zur Einschreibung vorbereitet sind, und der Entwurf dieses Grund- und Hypotheken-Buchs für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichtshalters zur Einsicht bereit liegen, so wird solches hiermit bekannt gemacht, und werden zugleich Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypotheken-Buchs wegen ihnen an Grundstücken vorgenannten Orts-Antheils zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen 6 Monaten und längstens bis

zum 9. November 1847

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche in das Grund- und Hypotheken-Buch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Großdölzig, den 20. April 1847.

Herrlich Sommer'sche Gerichte daselbst.
Dr. Schmidt, G.-D.

Bekanntmachung.

Im Elsterflusse oberhalb des Amelangwehres hat sich am 18. d. M. ein Mann, welcher höchstwahrscheinlich der jüdische Mörder **Osiat L. Galatscher** aus Brody gewesen ist, ertränkt.

Da man dessen Leichnam noch bis jetzt nicht aufgefunden hat, so ersuchen wir sämtliche Behörden um schleunige Mittheilung für den Fall, daß ein Leichnam aufgehoben werden sollte, auf welchen das nachstehende Signalement paßt.

Leipzig, den 27. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Signalement.

Galatscher war 55 Jahre alt, von mittlerer Statur, hatte blondes spärliches Haar, röthlichen Bart, graue Augen, kurze, spitze Nase, proportionirten Mund und defecte Zähne.

Die Kleidung hat sich mit Bestimmtheit nicht ermitteln lassen, doch kann er weder mit Rock noch mit Kopfbedeckung versehen sein, weil beide Kleidungsstücke am Ufer aufgefunden und hier eingeliefert worden sind.

Bekanntmachung.

Einem fremden Fuhrmann ist aus einer hiesigen Niederlage am 2. oder 3. dieses Monats

ein in graue Leinwand gepacktes, E. B. signirtes Collo, in welchem sich die nachstehend unter A. verzeichneten Sachen befunden haben, abhanden gekommen.

Wir fordern Jedermann, welcher eine auf den Verblieb dieses Collo bezügliche Mittheilung zu machen im Stande sein sollte, hierdurch auf, solche ungesäumt an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, den 29. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

A.

5 Stück Buckskin; drei von denselben sind mit den Nummern 227, 237 und 259 bezeichnet;

1 Packseil;

2 Stück Kappenleinwand;

1/2 Elle gelbes Schlagtuch;

1 1/4 Elle schwarzes Schlagtuch;

1 Teppich von rother und gelber Farbe;

1 Quantität Hauszwirn.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn **Wilhelm Petri** aus Oestrich anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 847. bezeichnete Legitimations-Karte verloren. Zur Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, solchane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 27. October 1847.

Das Universitätsgericht das.

Die sechste Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse

wird Sonntag den 31. Oct. geschlossen, ist also an diesem Tage zum letzten Male geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

Notarielle Versteigerung.

Nächste Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. November sollen von früh 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an mehre zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleider, Meubles u. dgl. m. Inseßstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Dr. Mascher, req. Notar.

Echte holländ. Blumenzwiebeln,

bestehend in Hyacinthen, Tulipanen, Crocus, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Anemonen, Iris u., sollen Sonnabend den 30. October früh von 9 Uhr an im Gewandhause versteigert werden und sind die holländischen Original-Cataloge im Auctions-Local gratis zu haben.

Gelegenheitsgedichte für alle Fälle fertig schnell und billig **Ferdinand Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Auslieferungsbücher für Buchhändler sind bei mir so eben erschienen. **Friedrich Andra.**

Local-Veränderung.

Meinen hochverehrten Kunden wiederhole ich die schuldige Anzeige, daß ich mein Uhrengeschäft ins Barfußgäßchen in ein Gewölbe unter Nr. 7 verlegt habe. Meine Wohnung bleibt die alte. Leipzig, den 22. October 1847.

C. F. Zachariä.

Englischer
Sprachunterricht für Handelsbessene.
A. D. Eden, Neumarkt Nr. 27.

Mit Vorzeichnen der allerneuesten Muster, so wie Genre-
bilder auf Canvas, sowohl bunt, als schwarz, nebst Gesichter-
und Händemalen, auch allen dahin einschlagenden Arbeiten em-
pfeht sich bestens **Heinr. Thiele**, Neukirchhof Nr. 1.

 **Reitunterricht.** 

Bei Eröffnung eines zu beginnenden
Herbst-Reit-Lehr-Curses lade ich die geehrtesten Herren
Theilnehmer ergebenst ein, mich recht zahlreich zu beehren. Auch
Denjenigen, der nicht die geringste Anlage zum Reiten besitzt,
werde ich in 12 Stunden zum erwünschten Ziele bringen.

Die billigen Bedingungen sind entgegen zu nehmen große
Windmühlengasse Nr. 51, 1 Treppe, so wie in meiner Woh-
nung: Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

E. C. A. Richter,
Königl. Sächs. verabschiedeter Unterofficier des vormaligen
Husaren-, jetzt 2ten leichten Reiterregiments Prinz Johann,
der Zeit Lehrer der Reitkunst.

Lotterie-Anzeige.
Mit Loosen zur ersten Classe
33. Lotterie empfehle ich mich
bestens. **J. M. Pöhler**,
Böttchergäßchen Nr. 3.

Wohnungs-Veränderung.

Das concess. Geschäfts- und Agentur-Bureau von
G. Floren befindet sich von dato in Herrn Stadtrath
Lurgonsteins Garten Nr. 8, 1 Treppe.

Localveränderung.

Das Kleidermagazin für Kinder

(sonst Gainsstraße, Lederhof Nr. 25
und Markttag in der Bude)
befindet sich jetzt auf dem Markt im Hause
des Herrn Keckerlein, Gewölbe rechts.
In meinem neuen Locale hoffe ich, daß ein ge-
ehrtes Publicum mir noch immer sein geneigtes
Wohlwollen schenken wird.
C. L. Wiefner.

Bekanntmachung. Meine Wohnung ist jetzt in Mel-
chels Garten in der Moritzstraße Nr. 12. Ich bitte meine
wertheften Kunden wollen mich mit ihren Bestellungen beehren,
da ich Alle billig und schnell bedienen werde.
J. F. Kutschera, Schuhmachermeister.

Anzeige.

Daß ich das Strumpf- und Handschuhgeschäft meiner selig
verstorbenen Mutter übernommen, und wie früher in demselben
Locale fortführe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Zugleich füge ich die Bitte bei, das derselben geschenkte Wohl-
wollen auch auf mich zu übertragen, indem ich stets prompt
und billigst jeden Abnehmer bedienen werde.

Eduard Stögel, Strumpfwirker.

Ausverkauf

von Tuchen und Buckskins

bei
N. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Ausverkauf
im Kleidermagazin von **Samuel Christian Sover**.
Um gütige Berücksichtigung bittet **Concordie** verw. **Sover**.

Ausverkauf von Berliner Zephyrwolle.

Um damit gänzlich zu räumen, verkauft von heute an bis
zum kleinsten Quantum zum Fabrikpreis

A. Weisfinger, Reiter Straße Nr. 2.

Barometer und Thermometer

in allen Größen und Formen empfiehlt zu Fabrikpreisen
Gustav Bochmann, Mechaniker, Kaufhalle Nr. 27.

Pianofortes, neue und gebrauchte, in jeder Hinsicht em-
pfehlenswerth, offerirt zu billigen Preisen

G. Müller, Instrumentmacher, Erdmannstraße 15.

Brillen und Lorgnetten

in Horn, Stahl, Neusilber, Silber und Gold nebst passenden
Gläsern nach genauer Prüfung der Augen empfiehlt

Gustav Bochmann, Mechaniker,
Kaufhalle Nr. 27.

Kleider-Depôt von Peter Süber,

Kaufhalle am Markt,
Passage Nr. 10, 11, 12.

empfeht die größte Auswahl eleganter Herrenkleider, als: verschiedene
nach dem neuesten System gearbeitete Paletots von 10—16 Thlr.,
dito Prima-Dulität durchaus mit seidnem Futter v. 16—21 Thlr.,
Burnusse von 10—17 Thlr., feine Phantasiefracks von 15 bis
20 Thlr., Ballfracks von 11 Thlr. an, gewöhnliche Röcke von
seinem Tuch von 10—14 Thlr., feine mit seidnem Futter von
12—18 Thlr., Beinkleider von 3—6 Thlr., extrafeine von
franz. Claspil, die neuesten Muster von 8—9 Thlr., nebst
einer großen Auswahl eleganter Haus-, Reise- und Comptoir-
röcke und Westen, welche zu sehr billigen Preisen verkauft wer-
den. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Kirmess-Hauben
empfeht **Rosenlaubs Damenbutlager.**

Ballhandschuhe

für Damen und Herren in jeder Größe und Farbe
empfehlen zu billigen Preisen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglis's Hof.

Balltücher und Shawls, Cravatten, Ballsocken
in Seide und Baumwolle, Chemisettes, Kragen und
Manschetten, Einlagen, Hosenträger in Gummi und
Seide empfehlen **F. W. Schmidt & Co.**,
Markt, Stieglis's Hof.

Federbetten von 7 $\frac{1}{2}$ Thaler an à Gebett, Bettfedern von
10 Ngr. an pr. Pfund: Schützenstraße Nr. 5.

Chemisch präparirte Spardochte
für alle Arten von Lampen empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Zu den bevorstehenden Bällen empfiehlt sich zum Herren- und Damenfrisieren **H. Seher**, Kaufhalle, Passage Nr. 4.

Durch eine Sendung neuer Moden von Paris bin ich, sowie meine Gehülfen in Stand gesetzt, einem geehrten Publicum das Neueste und Geschmackvollste im Frisiren zu bieten.

Zugleich empfehle ich meine Salons zum Haarschneiden, welche von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends geöffnet sind.

Die Pug., Modewaaren- und Blumenfabrik von C. Wagner, Petersstrasse Nr. 8,

empfehle ich aufs Beste assortirtes Lager von Hüten, Hauben, Ballblumen, Coiffüren und alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigen Preisen.

Bielefelder Leinen

in ganzen, halben Stücken und Taschentücher verkaufen zu Fabrikpreisen

Gustav Werner & Comp.,
Petersstraße Nr. 8.

Tapiserie-Arbeiten,

sowohl fertige als angefangene, empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Gustav Werner & Comp.,
Petersstraße Nr. 8.

Wasserdichte warme Einlege- Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, in allen Größen, empfehlen als bestes Schuhmittel vor Erkältung der Füße

Gebrüder Tecklenburg.

Empfehlung.

Als sehr preiswürdig empfehle ich eine neu erhaltene Partie gemusterter und glatter Camlotts à 6 $\frac{1}{4}$ u. 7 Ngr., glatte engl. Twills à 9–10 Ngr., Poil de Chèvres in hübschen Mustern à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., gedr. bunte Halbsammete in guter Qualität, zweckmäßig zu Westen und Kinderkleidchen à Elle 10 Ngr., ferner verkaufe ich billig eine kleine Partie ganzwollener und halbwoollener Meubelstoffe, gestickte Vorhänge, einige hundert Ellen ausrangierter Westenzeuge, dergleichen Kester für Knaben noch billiger, schwarzseidene Flöre, passend zum Ausputzen schwarzseidener Kleider, zu Kinderschleiern, Dominos u. à 3 Ngr. die Elle.

Aug. Leonhardt, vorm. **Carl Teuscher**,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Auch habe ich einen Posten vieler Kester in quarier und gedr. Flanells, Camlotts, Tshibet, Twill, Merino und dergleichen, ganzwollene und halbwoollene Stoffe zurückgesetzt um damit zu räumen und billig zu verkaufen, wodurch Gelegenheit geboten wird, recht wohlfeile und zweckmäßige Weihnachtsgegenstände für Kinder anfertigen zu lassen.

Der Obige.

Zu Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath soll durch vortheilhaftem Einkauf und Einrichtungen ein bedeutender Vorrath von Röcken, Burnusse, Beinkleider und Westen, desgleichen Schlafrocke billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Von

Moderateur-Lampen

erhielten wieder eine neue Sendung von Paris und lassen weder in den neuesten und schönsten Mustern und der zuverlässigsten Arbeit, noch in Hinsicht der Preise etwas zu wünschen übrig.

Gebrüder Tecklenburg.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie — bei
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Gummi-Ueberschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfehlen in bester Waare billigst
Gebrüder Tecklenburg.

Blumendosen, Körbchen, Brochen, Puppenköpfe, Ampeln, Consolen, Hyazinthenköpfe und fein vergoldete Tassen empfiehlt zu billigen Preisen die Porzellanhandlung von

Louis Habenticht,
Auerbachs Hof Nr. 26–27.

Alle Arten Handschuhe und lederne Hosen werden gut gewaschen und schön gefärbt in **Auerbachs Hof** beim Handschuhmacher.

Ein gut rentirendes Geschäft

ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige erfahren unter Adresse D. D. poste restante Leipzig das Nähere.

Verkauf. Familienverhältnisse halber sollen billigst Commoden, Betten, Spiegel, Stühle, Koch-, Brat- und Kanonöfen, nebst andern Gerätschaften, billigst verkauft werden.

Montag und Mittwoch zu erfragen Neue Straße Nr. 8 parterre rechts.

Ein Sopha von Birnbaumholz mit 6 Polsterstühlen ist zu verkaufen: Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen stehen verschiedene Meubles, Kirschbaum-Commoden, Mahagoni-Secretairs, Sophasische, runde Tische, polirte Bettstellen: Erdmannstraße Nr. 11, im Hofe im Seitengebäude 1 Treppe.

Eine große Schalenwaage, passend in eine Handlung, ist billig zu verkaufen: Mittelstraße Nr. 11 parterre.

Eine Kochröhre ist billig zu verkaufen: Petersstraße Nr. 40, bei **C. Schmidt junior.**

Eine große, größtentheils eiserne Drehbank mit Schwungrad ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine gute Drehrolle: Reudnitz, Chausseestraße Nr. 23 D.

In dem Gute Nr. 1 in Plagwitz bei Leipzig sind zwei Stück Abseß-Kuhläder, Oldenburger echter Race von sehr milchreichen wohlgebauten Kühen, zu verkaufen.

Zwickauer Steinkohle,

guter Qualität und billig, wird aus den **F. Auerbach'schen** Niederlagen (Hainstraße im Joachimsthal, Brühl im Heilbrunn) ins Haus geliefert.

Auf dem Brühl Nr. 24 ist das Milchgewölbe von heute an wieder geöffnet und ist stets gute Milch und Sahne zu bekommen.

Unser wohl assortirtes Handschuhlager

in allen Fabrikaten empfehlen sowohl en gros als en detail zu billigsten Preisen

Gustav Werner & Co., Petersstraße Nr. 8.

Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler

befindet sich außer den Messen Schwabes Hof, Brühl, Gewölbe Nr. 9 und empfiehlt alle Sorten fertiger Pelzwaaren.

Rum à Bout. 10 Ngr von ausgezeichneter Güte empfiehlt **F. N. Ebert**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Cigarren-Lager.

Echte Savanna-Landcigarren zu 12 Zblr.,
Victoria zu 20 Zblr., und
Manilla zu 20 Zblr. pr. Mille empfehlen als
sehr preiswürdig

Schuchard & Planitz,
Markt, unterm Café national.

Cigarren-Abfall à 1 Ngr. pr. Pf. in der Cigarren-
fabrik Erdmannstraße Nr. 9.

Dampf-Brod,

oder vielmehr

Brod aus Sachsens erstem Dampfbachofen,
von reinem Roggen für 8 Ngr. ein Pfund über die gewöhn-
liche Rathstaxe und so im Verhältniß zu 6, 4 und 2 Ngr.
ist fortwährend zu haben bei

C. F. Cramer, Bäckermeister,
Hospitalstraße Nr. 1.

Für diejenigen, welche meinen Ofen zur Hausbäckerei benutzen
wollen, berechne ich das Viertel Mehl mit $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
sowie ich Braten und andere Bäckereien zu jeder Zeit zu
den billigsten Preisen besorge.

Der Obige.

NB. Um das Dampfbrod von dem gewöhnlichen sogleich
zu unterscheiden, habe ich es mit meiner Firma (Dampf-Brod.)
versehen. (C. F. Cramer.)

Feinen Jamaica- und Westind. Rum
verkauft jetzt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Neu-
markt Nr. 10, dem Gewandhause gegenüber, die Flasche à 9,
12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 und 25 Ngr., in Gebinden verhältnißmäßig billiger.

Nordhäuser Branntwein

erhielt ich wieder in Commission, und kann solchen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{1}$ und 3-Eimerfässern billig verkaufen.

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Süßer Weinmost

ist der erste angekommen aus den Spaargebirgen bei Meissen
und empfiehlt à Bouteille 4 Ngr.

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Franfurter Bratwürste

erhielt die ersten und empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neuen Straßburger Münsterkäse,
Evdamer und Holländischen Rahmkäse
empfehlen
J. N. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Bekanntmachung.

Sollten geehrte Herrschaften von einem nahe gelegenen größern
Rittergute jeden Markttag ganz feine frische Tischbutter zu haben
wünschen, bittet man ihre Adressen Reichstraße Nr. 12, 2 Tr.
hoch gefälligst abzugeben.

Kieler Sprotten,

neue russische Zuckererbsen empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische schlesische Tafelbutter,

sehr wohlschmeckend, ist wieder angekommen und zu billigsten
Preisen zu haben bei

Witwe **J. C. Zahn & Comp**, Schuhmachergäßchen.

Kieler Sprotten,

Franfurter Würstchen

sind wieder frisch angekommen.

Moritz Siegel.

Frische Hamburger Bänder sind angekommen und
Markttag zu haben bei der Witwe **Braun**.

Die ersten neuen Mecklenburger Schinken von ganz besonderer
Güte erhielt und empfiehlt das Pfund 7 Ngr. **Dor. Weise**.

Alle Tage frische Sülze von bekannter Güte empfiehlt

Dor. Weise.

Obererzgeb. Butterniederlage.

Den hiesigen hohen Herrschaften zur Nachricht, daß
heute wieder eine Sendung frischer Gebirgsbutter ein-
getroffen ist. **Wilhelm Krempe**, Markt, Kaufhalle Nr. 9.

Süßen Wein-Most à Flasche 4 Ngr. erhält
täglich per Dampfswagen-Eisfuhr
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Kaufgesuch: ein zweirädriger starker Karren (alt oder neu)
unter 2 $\frac{1}{2}$ Elle in Achsen und höchstens $\frac{3}{4}$ in Rädern hoch.
Anerbietungen Moritzstraße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird eine einspännige leichte Bank-
droschke. Schriftliche Offerten übernimmt Herr Restaurateur
Dür in der Burgstraße.

Ein Mahagoni-Secretair, gut gehalten, nebst Sopha
und Tisch werden zu kaufen gesucht und beliebe man hierauf
bezügliche Adressen Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann
niederzulegen.

Pianofortegesuch. Es werden einige gebrauchte, vorn-
oder seitenstimmige Fortepiano's sofort zu kaufen gesucht. Adressen
mit Preisangabe sind niederzulegen im Pianofortemagazin von
Saune, Petersstraße Nr. 13.

Ich bin beauftragt, 5000 Thlr. und 2000 Thlr. gegen hypo-
thekarische Sicherheit, besonders auf Landgüter sofort auszuleihen.

Adv. C. W. Richter,
Dresdner Straße Nr. 25.

Hierzu eine Beilage.

Capital = Gesuch.

Auf ein hiesiges Grundstück, welches in diesem Jahre gerichtlich auf 39300 Thlr. gewürdert worden ist, wird ein Capital von 18—20,000 Thlr. zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Directe Anfragen Leipzig, am 28. October 1847. Adv. Einert.

Pensions = Anerbieten.

Eine gebildete Witwe wünscht mit ihrer 10jährigen Tochter noch einige Mädchen im Alter von 8—12 Jahren zu erziehen, wobei mütterlich-liebevolle Pflege zugesichert, auch Unterricht in weiblichen Arbeiten im Hause ertheilt wird. Gütige Offerten erbittet man unter B. R. poste restante Leipzig.

Ein Cana. jur. sucht unentgeltliche Beschäftigung bei einem Advocaten, der zugleich Gerichtsdirector ist. Adressen beliebe man abzugeben in der Restauration von Steinbach, Nicolaisstraße Nr. 11.

Heirathsgesuch.

Ein junger anständiger Mann, noch nicht verheirathet gewesen, welcher ein nahehaftes Geschäft und eigenes Grundstück besitzt, welchem es wirklich an Bekanntschaft fehlt, sucht auf diesem, jetzt so gedrücklichen Wege eine Lebensgefährtin, welche aber nicht über 32 Jahre alt sein darf, ein Vermögen von 3 Tausend Thalern im Besiz hat, und das dienende Personal im Hause streng zu behandeln weiß. Sollten wohlwollende Aeltern hierauf reflectiren, so bitte ich, unter der strengsten Verschwiegenheit, ihre werthen Adressen poste restante unter S. E. H. H. niederzulegen. II.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Steindrucker bei C. L. Bartsch, Katharinenstraße Nr. 2.

Einem Handlungslehrlinge,

welcher nächste Ostern placirt sein will, bietet sich jetzt schon eine Gelegenheit, unbehindert seiner Schulstunden und Arbeiten, auf einem Comptoir nützlich beschäftigt zu werden. Näheres bei Herrn Th. Schwennicke im Salzgäßchen.

Gesucht wird ein Lehrling in eine Materialhandlung unter ausgezeichnet guten Bedingungen. Alles Nähere bei C. G. W. Sanger, Querstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. November ein kräftiger Laufbursche: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein nicht zu junges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, desgleichen ein Kindermädchen: Dresdner Str. Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Kindermädchen im großen Kuchengarten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das ehelich, reinlich und fleißig ist, das Häusliche versteht, gute Zeugnisse hat und sogleich oder ersten November anziehen kann. Zu erfahren bei J. C. Pirnisch in Connewitz Nr. 113 B.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches und kräftiges Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut: Holzgasse Nr. 10.

Gesucht wird sogleich zur Aufwartung für längere Zeit ein anständiges und braves Mädchen: Magazingasse Nr. 3, zweite Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen mit guten Attesten zur häuslichen Arbeit: Gerbergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen Arbeit: Kleine Windmühlengasse, Gartengebäude Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Café Royal, Petersstraße.

Ein junger kräftiger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als Markthelfer oder Laufbursche baldigst ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Carl Ludw. Butter, Brühl Nr. 74.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher hier in Condition steht, den Sonntag aber frei hat, wünscht solchen als Lohnkellner zu besetzen; in den Wochentagen Abends um 7 Uhr.

Zu erfragen bei Herrn J. F. Knoche, Restaurateur, Dresdner Straße Nr. 58.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort in einer anständigen Familie, sei es in der Wirthschaft oder auch, da sie gute Kenntnisse besitzt, Kindern zur Leitung derselben bei den Schularbeiten behülflich zu sein, ein Engagement. Dieselbe sieht vielmehr auf eine solide Behandlung als auf vielen Gehalt. Hierauf Reflectirende werden ergebens ersucht Näheres im Herrnhause 1 Treppe hoch, große Funkenburg, anzunehmen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist und auch nähen und plätzen kann, sucht in der Küche oder als Jungemagd zum 1. December bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfahren im Brühl Nr. 60 bei der Witwe Sellmer.

Eine Köchin, welche 5 Jahre in einem sehr achtbaren Hause war, sucht zum 1. November eine Stelle. Das Nähere bei C. G. W. Sanger, Querstraße Nr. 29.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches vorzügliche Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt und Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit beibringen kann, sucht ehebaldigst ein Unterkommen als Ladenmädchen. Das Nähere ertheilt die Wirthschafterin in der grünen Schenke.

Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht bis zum 1. November eine Stelle. Zu erfragen in der Niemeubude, der Engelapotheke gegenüber.

Logis = Gesuch.

Von einer stillen Familie wird in angenehmer Lage ein Logis von 2—4 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen, im Preise von 150—200 Thlr. zu Ostern zu miethen gesucht, und bittet man Offerten unter C. H. Nr. 4 auf dem Comptoir des Herrn Heddenreich im Gewandhause niederzulegen.

Vermiethung.

Zu Ostern 1848 ist eine große, gut eingerichtete Familienwohnung, erste Etage, in einer der Hauptstraßen innerer Stadt zu vermieten, die sich auch besonders gut zu einem Geschäftslocale jeder Art eignet. Zu erfragen Königsstraße 23, 1. Etage.

Zu vermieten

ist sogleich oder zu Ostern eine erste Etage von 5 Stuben nebst Zubehör mit Gartenabtheilung. Das Nähere Inselstraße Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten ist vom 1. November an eine meublirte Stube außer den Messen: Salzgäßchen Nr. 4, 2te Etage.

Zu vermieten ist billig an solide ledige Herren eine helle Stube nebst Schlafzimmern: Kl. Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Et.

Zu vermieten ist zu Ostern eine gut eingerichtete Familienwohnung 1. Etage an der Promenade. Näheres Reichsstraße Nr. 48, 1 Etage.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine Schenkwirtschaft auf der Frankfurter Straße Näheres in Nr. 56 auf derselben Straße parterre.

Freundliche Schlafstellen für Herren: Gerichtsweg, Lannerts Haus, 2 Treppen. **Witwe Richter.**

Zwei gut meublierte Stuben nebst Schlafstube sind von jetzt an zu vermieten: Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublierte Stube mit oder ohne Kammer, **Aussicht auf die Promenade**, ist sogleich zu beziehen und daselbst auch ein **Oberboden** zu vermieten: Brühl, Krafts Hof, nach dem Park heraus 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett und den nöthigsten andern Meubles: Königsstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit **Aussicht auf den Markt**: Markt Nr. 9, 4. Etage.

Eine Stube, fein meubliert, 1 Treppe, mit Alkoven, eine Stube sehr hell, 2 Treppen, mit Betten, in der innern Vorstadt sind zum 1. Nov. zu vermieten durch **C. G. W. Hamger**, Querstr. 29.

Ein Gewölbe mit Schreibstube

in frequentester Lage, Dresdner Straße Nr. 17, Ecke am Kirchgäßchen, ist sofort zu vermieten.

Auch ist daselbst von nächste Weihnachten an eine sehr freundliche 3. Etage, enthaltend 4 Stuben nebst Zubehör, für 132 \mathcal{R} zu vermieten.

Das Nähere beim Eigenthümer.

Ein elegant meubliertes Zimmer mit daran stoßender geräumiger Schlafkammer ist zu vermieten: Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Im Haugl'schen Hause, Rosenthalgasse Nr. 2, sind vorn heraus 3 große freundliche Zimmer nebst Kammer der ersten Etage an stille Personen, jedoch ohne Meubles, zu vermieten und sofort zu beziehen. **Preis 60 Thlr.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen: Halle'sches Pfortchen Nr. 12, im Hof 2 Treppen.

Vermietung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel, Neumarkt, ist von Ostern 1848 ab zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Die erste Etage im Hause Inselstraße Nr. 14 mit 7 Stuben und andern Räumen ist ganz oder getheilt auf Ostern 1848 zu vermieten und ist damit beauftragt

Adv. C. W. Richter, Dresdner Straße Nr. 25.

Zu vermieten ist Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen, eine sehr freundlich gelegene Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes und Näheres daselbst zu erfahren.

Eine meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten und zwei Schlafstellen: Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist auf der Frankfurter Straße, nahe der Stadt zu, eine Parterrestube, welche auch als Gewölbe eingerichtet werden könnte, und sich zu einem Barbier- oder dergleichen Geschäft eignen dürfte. Auch kann ein dazu passendes Familienlogis mit abgegeben werden. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 56 part.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine schöne Stube mit Alkoven in der 2. Etage: Thomaskirchhof Nr. 8 (Sack).

Neukirchhof Nr. 43 ist das Parterrelocal (jetzt Tischlerwerkstatt) zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen.

Näheres bei **Tobias Keil.**

Zu vermieten sind zu Weihnachten d. J. zwei kleine Familienlogis an stille Leute. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **C. G. Pröbisch.**

Ein paar freundliche Schlafstellen sind offen: Lauchaer Straße Nr. 14a im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit gleichzeitiger Benutzung der Stube ist an eine solide Frauensperson zu vermieten: Magazingasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör und in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 23 D zu erfragen.

Die XII. Compagnie

hält bevorstehenden Winter eine Anzahl Kränzchen, wie im vergangenen Jahre, im Schützenhause. Dieses als vorläufige Anzeige.

Friedrich Seyffert, Hauptmann.

Der Familienverein

hält Sonnabend den 6. November sein erstes Kränzchen. Dieses den Herren Abonnenten und Gästen zur Nachricht. Die Billets sind an den bekannten Orten abzuholen.

Der Vorstand.

Eröffnung.

Heute Kränzchen im Wiener Saal.

Der Vorstand.

Cyrene im Coliseum.

Das 1. Kränzchen findet heute Sonnabend den 30. October statt. Punct 8 Uhr kommt das beliebte Potpourri: **Buntes aus der Zeit** mit Schlussdecoration zur Aufführung. Abonnenten- und Gastbillets sind bei Herrn Schneidermstr. **Griese**, Nicolaistr. 34, und Hrn. **Wend**, Königspl. 18, zu bekommen.

Pariser Salon. Heute Euphrosyne.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag **Concert** und nach Beendigung Balletmusik. Das Musikchor unter Direction von **Julius Popitzsch.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag zum Reformationsfeste **Concert** und **Tanzmusik.**

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert

im

großen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet

Gustav Hohl, Besitzer des großen Kuchengartens. NB. Heute Abend Gänsebraten und Rebhuhn mit Rothkraut.

Thonberg.

Morgen Sonntag Nachmittagsconcert.

THONBERG.

Morgen Sonntag zu dem ersten Winterconcert ladet zu frischen Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein **M. Friedemann.**

Kirmes in Gashwitz

Sonntag den 31. October a. c., wozu ergebenst einladet

F. Günz.

Urania. Montag den 1. November 1. Kränzchen im Livoli. Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen: im Gewölbe des Herrn Robert Sebricke, Raschmarkt, der Börse gegenüber, bei Herrn Wally, Preußergäßchen Nr. 9, erste Etage, und bei Herrn Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zanzenbergs Gut).
Der Vorstand.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Zur Kirmes in Stötteritz,

welche Sonntag den 31. October beginnt und Freitag den 3. November endet, lade ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Ich werde dabei bemüht sein, mit vorzüglich gut gewählten Speisen, guten Getränken, so wie mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffee Kuchen aufzuwarten.

Das Concert beginnt täglich Nachmittags 2 Uhr. **Schulze.**

Vorläufige Anzeige.

Kommenden Sonntag den 31. dieses Monats beginnt die **Connewitzer Kirmess.** Für Speisen und Getränke bester Qualität ist gesorgt und bitte ich ganz ergebenst, mich recht zahlreich zu besuchen.
A. Häbler, Gastwirth.

Zum Mittagstisch ladet ergebenst ein **C. Dürr, Burgstraße.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Robert Pflock, kleine Fleischergasse 23.**

Thonberg. Heute Grand-Poule.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Böhlitz-Ehrenberg.

Für morgen Sonntag ladet zu frischer **Wurst** und **Wessuppe**, so wie zu einer Auswahl anderer guter Speisen und Getränke ergebenst ein

August Pfeiffer.

Der Omnibus wird Nachmittags 1 Uhr am Fleischerplaz bereit stehen.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmes lade ich zu verschiedenen frischen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein. Personenwagenabgang am Tauchaer Thore um 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. **August Leuchte.**

T a u c h a.

Sonntag den 31. October halte ich meine Vorkirmes, wozu ergebenst einladet **C. Schneider** zum goldnen Löwen.

Sonntag Kirmes in Stötteritz.

Es ladet ganz ergebenst ein, wobei alle Tage von halb drei Uhr Concert und Tanz stattfindet. Für warme und kalte Speisen wird bestens gesorgt, so wie jeden Tag für frischen Kuchen. **Scheidig** zur Weintraube.

Stötteritz.

Morgen den 31. Oct. ladet zur Klein-Kirmes und mehreren Sorten Kuchen ergebenst ein **F. Tuschmann.**

Kleinkirmes in Schleußig

Sonntag den 31. October. Dazu ladet ergebenst ein **J. G. Pollter.**

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmes ladet zu diversen Obst- und Kaffee Kuchen ergebenst ein **C. Gentschel.**

Reformationsbrodchen,

nach der beliebten **Dresdner Art**, empfiehlt auch zu dem diesjährigen Reformationsfest

A. Ferrario im Salzgäßchen.

Anzeige.

Zu dem bevorstehendem Reformationsfeste, so wie von heute an sind täglich frische Reformationsbrodchen zu haben bei dem **Barfußbäcker.**

Stadt Riesa.

Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement 5 Thlr. pr. Monat, ladet ergebenst ein **F. Dieze.**

Stadt Riesa.

Zu Karpfen mit polnischer Sauce ladet heute Abend höflichst ein **F. Dieze.**

Drei Mohren.

Morgen Sonntag ladet zu Karpfen polnisch und verschiedenen andern Speisen, reicher Auswahl in Obst- und Kaffee Kuchen, wobei ein Faß extrafeines Märzlagerbier angezapft wird, ergebenst ein **F. Debisch.**

Döllnitzer Gosenstube.

Heute Abend zu Karpfen, polnisch, und Hasenbraten ladet ergebenst ein **G. Pöhler.**

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) und Hasenbraten nebst einem feinen Köpfchen Lagerbier ergebenst ein

C. G. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute Abend ladet zu **Subs** mit Allerlei nebst andern Speisen ganz ergebenst ein

Fr. Lips, niederer Park Nr. 10.

Heute Schlachtfest in Flemmings Restauration, Burgstr. 6.

Nb. Auch ist die Gose wieder ganz fein.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Tauscher, Thomaskirchhof Nr. 10 im Saal.**

Gothischer Saal. Morgen Abendunterhaltung.

Gothischer Saal. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen. **S. Böhne.**

Heute Schlachtfest bei
J. A. Förstberg, kl. Fleischergasse Nr. 18

Heute Schlachtfest in der Hospitalstraße Nr. 12 bei
J. S. Apitzsch.

Morgen Schlachtfest; früh um 9 Uhr Wollfleisch und Mittag frische Wurst und Suppe. Es ladet ergebenst ein
C. S. Naumann, Zeiger Straße.

Heute Abend zu Beefsteaks und Schmor-
kartoffeln und morgen zu verschiedenen Speisen
und Getränken ladet ganz ergebenst ein
C. Gerhardt in Reudnitz.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und ein gutes Töpfchen
Lüschener Lagerbier bei **Schwann**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend frische Plinzen bei
J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 18.

Verloren wurde vorgestern Abend, von der Dresdner Straße
bis in das rothe Collegium, ein schwarz und roth gewürfeltes
Umschlagetuch. Man bittet den Finder, solches im rothen Col-
legium, 2 Tr. vorn heraus, gegen gute Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde im Peteröwinger am Brunnen
ein Kinderschirm. Abzugeben in der Burgstraße Nr. 24, eine
Treppe, gegen eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde Montag den 25. d. M. Nachm. in der
Querststraße ein Brief mit der Aufschrift: Madame Friederike
Marx, Leipzig. Der Finder wird dringend gebeten, denselben
gegen Belohnung abzugeben Querststraße Nr. 2, 2. Etage.

Zugelaufen ist ein Ziehhund. Zu erfragen Thonberg
Nr. 30.

Verloren wurden den 29. d. M. 2 Buchdrucker-Invaliden-
Bücher nebst 2 Thalern in Cassenbilletts. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselben nebst Inhalt in der Hoffeldschen Buch-
druckerei, Johannisgasse Nr. 17 parterre abzugeben.

Entgegnung.

Die Concerte im Schützenhause, sowie jede
andere öffentliche Gesellschaft mit oder ohne
Concert, würden weit zahlreicher besucht wer-
den, wenn die anstößige, höchst lästige Nusette:
Sunde mit dahin zu bringen, beseitigt würde.

E. C. Wir gratuliren.

Leipzig, den 30. Oct. 1847. E. G. K. P. St. Seb. W.

Bermählungsanzeige.

Dr. Louis Selbke.

Marie Selbke, geb. **Soen.**

Leipzig und Eisenach, den 26. October 1847.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Emilie** geb.
Gling, von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch allen
Verwandten und Freunden ergebenst an
Leipzig, den 29. October 1847.

Carl Böhme jun., Thierarzt.

* **A - a** * Sonntag den 31. October punct 7 Uhr
Thé dansant im Schützenhause.

Sonntag den 31. October erstes Winter-
vogelschießen.

Heute Sonnabend den 30. October 7 Uhr im Saale des
Gewandhauses Gesangsprobe für vollständigen Chor zu der
Aufführung im Abonnement-Concert.

Die Concertdirection.

Druckfehler. Bei dem gestrigen, „zur Berichtigung“ überschrie-
benen Inserat der Singakademie ist in der Unterschrift die Vorleser
statt der zu lesen.

Aufforderung.

Die von der Wohlthäterin der Armen, der seel. Frau Johanne Juliane Henriette verw. Weiß, geb. Wehse hier,
gestiftete **alljährliche Holzvertheilung für arme Bürgerwitwen**, welche aus der Armenanstalt zur Zeit keine
Unterstützung erhalten, bringen wir, die unterzeichneten Collatoren der Stiftung, hiermit in freundliche Erinnerung, und haben
diejenigen Bürgerwitwen, welche bei der diesjährigen Holzvertheilung berücksichtigt zu werden wünschen, spätestens bis zum
6. November auf der Expedition des zuletzt Unterzeichneten, Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen, sich zu melden, auch die
erforderlichen glaubhaften Zeugnisse, dasern sie nicht schon früher dergleichen beigebracht, mitzubringen. Anmeldungen ohne Bei-
bringung der erforderlichen Zeugnisse können bei der Menge der schon berücksichtigten Witwen nicht beachtet werden.
Leipzig, den 29. October 1847. Die Collatoren der Weiß'schen Stiftung.

Adv. Jäger.

Adv. Praße jun.

Sonntag den 31. Octbr. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr deutschkathol. Gottesdienst in der Petrifirche.

Einpässirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf von Schönburg-Glauchau, in der Schützenstraße Nr. 21.
André, Supernumerar v. Berlin, St. Mailand. v. Kladow, Reg.-Rath v. Merseburg, Hotel de
Bernau, Kfm. v. Berlin, St. Breslau. v. Baviere.
Besche, Kfm. v. Magdeburg, und
Busfeld, Part. v. London, Palmbaum.
Burg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Boden, Schiffsherr v. Stettin, Hotel de Saxe.
Behringer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Demmler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Deurer, Part. v. Mannheim, St. Rom.
v. Dahwig, D., v. Berlin, Hotel de Pologne.
Dupuy, Frau, v. Berlin, St. Breslau.
Dietrich, Kräutl. v. Richtenstein, Erdmannstr. 5.
Donath, Kfm. v. Alstedden, St. Riesa.
Erchenbrecher, Adv. v. Strehla, Palmbaum.
Endell, Consul v. Stettin, Hotel de Baviere.
Eid, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Frank, Regoc. v. Baltimore, Hotel de Bav.
Gerhardt, Kfm. v. Hof, St. Rom.
Günther, Cand. v. Kirchberg, und
Glenger, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.

Schulze, Ingen. v. Görlitz, und
Scheff, Kfm. v. Gersfeld, Hotel de Saxe.
Stolz, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Scheffler, Lieutn. v. Biegnitz, Zeiger Str. 14.
Senfarth, Gastw. v. Eilenburg, und
Schreiber, Kgl. v. Sayda, St. Dresden.
Suhren, Delon. v. Blauhand, Hotel de Pol.
Schlippe, Part. v. Altenburg, Hotel de Russie.
Strohn, Kfm. v. Lennep, Palmbaum.
Tittel, Musikstr. v. Einbeck, lange Straße 15.
Thienemann, Pastor v. Neutirchen, gr. Baum.
Ulrich, Frau, v. Schweinsfurt, Elephant.
Ullmann, Kfm. v. Färth, St. Hamburg.
v. Baricourt, Kammerherr, von Würzburg,
Hotel de Baviere.
Wahl, Kfm. v. Sondershausen, St. Hamburg.
Wendörfer, Kfm. v. Zeulenrodt, St. London.
v. Wagdorf, Kammerherr, v. Störnthäl, Stadt
Berlin.
Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, St. London.

Druck und Verlag von **C. Volz.**